

Berufliche Orientierung

(Die unten aufgeführte Beschreibung gibt lediglich einen Überblick über die außerunterrichtlichen Elemente der beruflichen Orientierung. Für eine detaillierte Beschreibung und unterrichtlichen Elemente der beruflichen Orientierung, bitte Einsicht in das Curriculum der Beruflichen Orientierung nehmen.)

Die Berufsorientierung findet an unserer Schule von Klasse 8 kontinuierlich bis zur Qualifikationsphase in allen Jahrgangsstufen statt. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat sich zum Ziel gesetzt, den Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf nachhaltig zu verbessern. „Spätestens ab Klasse 8 erhalten alle Schülerinnen und Schüler eine verbindliche, systematische und geschlechtersensible Berufs- und Studienorientierung mit regelmäßigen Praxisphasen. Ergänzend zum Unterricht werden Berufsfelderkundungen und Praktika ermöglicht, um betriebliche Wirklichkeit zu erfahren und verschiedene Berufsfelder kennen- zulernen. Im neuen Übergangssystem sind Gymnasien genauso einbezogen wie Haupt- und Förder- schulen. Geeignete Beratungsverfahren und -instrumente stehen bereit, um die Übergangsprozesse optimal zu begleiten.“

An dem von der Landesregierung aufgelegten Programm beteiligen wir uns seit dem Schuljahr 2016/2017.

Klasse 8: Kein Abschluss ohne Anschluss

Im Dezember eines jeden Jahres nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 ein einer trägergestützten Potenzialanalyse teil, um in verschiedenen angelegten Aufgaben die jeweiligen Stärken zu ermitteln. Der Träger den das Geschwister-Scholl-Gymnasium nutzt ist die WIPA in Velbert. Nach der Potenzialanalyse finden individuelle Auswertungsgespräche durch Mitarbeiter der WIPA Velbert statt. Dabei haben die Eltern der Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit an diesem Gespräch teilzunehmen. Im 2. Halbjahr der Klasse 8 finden drei Tage der Berufsfelderkundung statt. Zum einen wird dabei jährlich der Girls` und Boys` Day genutzt, bei dem die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in einen „typischen“ Beruf des anderen Geschlechts erhalten sollen. Des Weiteren wird ein Tag genutzt, um einen Einblick in einen Betrieb ihrer Wahl zu gewinnen, welcher möglichst auf den in der Potenzialanalyse ermittelten Stärken beruhen sollte. Außerdem werden an einem Tag bei dem Schülerlabor des Berufskolleg Niederberg verschiedene Workshops besucht.

Klasse 9: Berufsbezogene Kommunikationsformen

In der Jahrgangsstufe 9 übernimmt der Deutschunterricht im Rahmen der Berufsorientierung die Einübung berufsbezogener Kommunikationsformen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Auswahlgespräche). Dazu wird auch in jedem Jahr ein Vertreter aus der Wirtschaft in die Schule eingeladen, der mit den Schülerinnen und Schülern deren Bewerbungsschreiben durchspricht und in Rollenspielen Bewerbungsgespräche einübt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten aus professioneller Sicht wichtige Hinweise für die Gestaltung ihrer Bewerbungsunterlagen und für ihr Auftreten im Bewerbungsgespräch. Erweitert wurde dies durch die Einführung der Thementage und den damit verbundenen Möglichkeiten weitere Personen der Wirtschaftsjunioren als externe Experten in die berufliche Orientierung einzubinden. Sie versuchen durch verschiedene Workshops ein realistisches Bild von Bewerbungsgesprächen, Unterlagen und Anforderungen an einen Bewerber zu vermitteln.

EF: Berufspraktikum

Das zweiwöchige Betriebspraktikum findet für unsere Schülerinnen und Schüler während der Einführungsphase statt, in der Regel zum Ende des ersten Schulhalbjahres vor den Halbjahreszeugnissen. Das Praktikum ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern, Berufsrealität im Hinblick auf schulische und berufliche Laufbahnentscheidungen wahrzunehmen und zu reflektieren. Es endet mit der Anfertigung eines schriftlichen Berichts, der die gewonnenen Erfahrungen und erworbenen Kenntnisse sowie - im Sinne der gymnasialen Ausrichtung - auch eine kritische Reflexion des Praktikums beinhaltet. Außerdem reflektieren die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an das Betriebspraktikum in zwei Workshops während der Thementage ihre Stärken und Schwächen und vollziehen eine Standortbestimmung bezüglich ihrer derzeitigen beruflichen Orientierung.

Q1/Q2: Berufsbildgespräche und Bewerbungstraining

In der Jahrgangsstufe Q1/Q2 werden weitere Bausteine zur Konkretisierung der Berufswahl für die Schülerinnen und Schüler angeboten.

Auch hierbei erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit an den Workshops der Standardelemente von KAOA teilzunehmen.

Im Rahmen von Berufsbildgesprächen stellen Angehörige unterschiedlicher Berufsgruppen unseren Schülerinnen und Schülern der Q1 ihre Berufe vor. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler vertiefte Einblicke in verschiedene Berufe und Berufsfelder sowie den beruflichen Alltag gewinnen, insbesondere auch in Tätigkeitsfelder von Berufen, die in der Regel nicht so in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Außerschulische Kooperationspartner, die Polizei, die Bundeswehr, die Stadtverwaltung, die Sparkasse, Versicherer und Eltern stellen in diesem Rahmen ihre Berufe mit den spezifischen Möglichkeiten und Perspektiven, Herausforderungen und Anforderungen vor.

In Kooperation mit Krankenkassen, ortsansässigen Firmen und der Stadtverwaltung Velbert führen wir gegen Ende der Qualifikationsphase 1 ein Bewerbungstraining für die Schülerinnen und Schüler durch.

Auf Wunsch stellen wir unsere Schülerinnen und Schüler der Q1/Q2 an einzelnen Tagen vom Unterricht frei, um an Universitäten und Fachhochschulen an Studienschnuppertagen zu hospitieren. Dies soll perspektivisch ein festes Element für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 werden.

Des Weiteren haben wir an unsere Schule regelmäßig einen „Talentscout“ der Hochschule Bochum. Dieser berät vorzugsweise Schülerinnen und Schüler, die keine qualifizierte Beratung durch Eltern oder Verwandte erhalten. Dies besprechen in individuellen Beratungsgesprächen mit dem Talentscout ihre berufliche Zukunft. Hierbei sollen die Schülerinnen und Schüler in keine Richtung geleitet werden, der „Talentscout“ dient lediglich als Berater auf dem Weg in die berufliche Zukunft.